

---

**183/J XXIII. GP**

---

Eingelangt am 14.12.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

des Abgeordneten Mag. Andreas Schieder

und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend „ÖBB Nahverkehr im Westen Wiens“

Der Westen zählt zu den wichtigsten Einpendelrouten Wiens. Das Pendleraufkommen steigt stetig an. Für viele ist die Bahn ein unentbehrliches und wichtiges Verkehrsmittel. Um in den Wienerwald-Gemeinden und im westlichen Stadtrand Wiens ein Umsteigen vom Auto auf die umweltfreundliche Schiene zu fördern, braucht es eine attraktivere Gestaltung des ÖBB-Nahverkehrs. Seit einigen Jahren ist die Situation leider unbefriedigend.

Die AnrainerInnen wünschen sich dringend eine Verbesserung durch Intervallverdichtungen, bessere Zugführung und Fahrpläne, ausreichendes Platzangebot, sowie attraktive, barrierefreie Züge und Bahnhöfe.

Hinzu kommt, dass es mit der Fahrplanänderung vom 10.12.2006 auf der Strecke Weidlingau - Westbahnhof zu massiven Verschlechterungen kam, wodurch das Platzangebot in den Zügen sogar reduziert wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

### **ANFRAGE:**

1. Warum wurden beim Regionalzug R 2013 um 07.04 Uhr ab Weidlingau die 3 Doppelstockwaggons wieder durch 4 Einfach-Waggons ersetzt und somit das

Platzangebot auf dieser hoch frequentierten Strecke massiv reduziert?

2. Wann können die Fahrgäste wieder mit ausreichenden Plätzen auf dieser Strecke rechnen?
3. Wann ist mit einer attraktiveren Gestaltung des Fahrplans auf der Nahverkehrsstrecke S50 zu rechnen?
4. Gibt es Überlegungen, aufgrund des starken Nahverkehrs die Schnellbahnlinie S45 bis nach Purkersdorf zu verlängern?
5. Wann kommt es zu einer Intervallverdichtung auf den Schnellbahnlinsen S45 und S50?
6. Die ÖBB-Bahnhöfe Hütteldorf und Penzing stellen für körperlich beeinträchtigte Menschen eine große Barriere dar. Nachdem immer mehr barrierefreie Züge zum Einsatz kommen, stellt sich die Frage: Wann werden die dringend notwendigen Sanierungen und Modernisierungen an diesen beiden Bahnhöfen durchgeführt?